

02\_2021

# TIERISCH AKTUELL

KOSTENLOS  
MITNEHMEN!

**AU WEIA –**  
VERLETZTE NOTFALLTIERE  
UND DIE KOSTEN

**ACH DU DICKES ELEND –**  
GUT GEMEINT IST NICHT IMMER GUT

**HILFE FÜR WILDVÖGEL –**  
GANZJAHRES- STATT WINTERFÜTTERUNG





Dieser Anzeigenplatz  
ist frei.  
Wollen Sie uns helfen?  
Tel.: 02421 276 99 10



**KFZ SCHLEGEL**  
MEISTERWERKSTATT  
KFZ Schlegel GmbH & Co. KG

**UNSER SERVICE FÜR IHR FAHRZEUG**  
Inspektion · Diagnose · Ersatzteile · Elektronik · HU / AU  
Unfallinstandsetzung · Klimageservice · Reifenservice

Tel. 029 41 – 2 55 99    Hansastr. 18    info@kfz-schlegel.de  
Fax 029 41 – 24 43 61    59557 Lippstadt    www.kfz-schlegel.de

LIP-0087-0221



**Kleegräfe**

**Kleegräfe Geotechnik GmbH**  
•Baugrund •Umwelt •Hydrogeologie

**Kleegräfe Geotechnik GmbH** Tel.: 029 41 / 54 04  
Holzstraße 212    Fax: 029 41 / 35 82  
59556 Lippstadt    E-Mail: info@kleegraefe.com  
Bad Waldliesborn    Web: www.kleegraefe.com

LIP-0086-0221

**HABEN SIE EINE  
SMARTPHONE-  
TAUGLICHE  
WEBSITE?**



Über 75 % der Besucher Ihrer Website benutzen zum Surfen ein Mobiltelefon oder Tablet. Sollte Ihre Website dafür nicht optimiert sein, so können Ihre potenziellen Kunden Inhalte nur schwer oder gar nicht erkennen.

Wir machen Ihre Website smartphonetauglich und wenn nötig datenschutzkonform.

**Gerne beraten wir Sie  
unverbindlich!**

**X<sup>up</sup>**  
MEDIA AG

0 24 21 - 27 69 920  
x-up@x-up-media.de  
www.x-up-media.de

xup-0030-MG-2021-1

# INHALT

Aus dem tierischen Leben 02

**Ach du dickes Elend – gut gemeint ist nicht immer gut** 04



Vorstellungen Petra Wirths und Kater Möhrchen 06

Bitte nicht Stören! 07

Notnasen – Angorakaninchen & Stefan 09

**Au weia – verletzte Notfalltiere und die Kosten** 10



**Hilfe für Wildvögel – Ganzjahres- statt Winterfütterung** 12



Ältere Tiere im Tierheim 14

Mousse au chocolat 16

Hugo – Kindheit zwischen Wühltisch und Tierheimzwinger 18

Katzen sammeln Geld! 19

Wildtiere im Winter 20

Einzug unseres Labradorwelpen 22

Zum Schluss 24



## Liebe Tierfreunde, Mitglieder und Unterstützer,

das Jahr 2021 hatte es wieder ganz schön in sich. Zum einen gab es da immer noch diese Corona-Pandemie, die uns weiterhin das Leben schwer machte. Zum anderen war die Arbeit im Tierheim abermals mit vielen emotionalen Höhen und Tiefen verbunden.

Von purer Freude über die Vermittlung des kleinen Hugos, zu dessen turbulenter Geschichte wir Ihnen in der neuen "tierisch aktuell" mehr erzählen, bis hin zur Fassungslosigkeit über die teilweise schwerverletzten Fundtiere, die über Tierarztpraxen zu uns kamen, waren alle Emotionen dabei. Wie es den einzelnen Notfällen ergangen ist, und warum wir selbst hohe Kosten nicht scheuen, um diese Tiere vor dem Tod zu bewahren, erfahren Sie ab Seite 10.

In unserem Leitartikel „Ach du dickes Elend – gut gemeint ist nicht immer gut“ beschäftigen wir uns indes mit der Tatsache, dass immer mehr Vierbeiner mit Übergewicht zu kämpfen haben. Warum diese Extra-Pfunde gerade bei älteren Tieren problematisch sein können, erklärt Ihnen Sabine Mackenberg ab Seite 4.

Mit den Senioren unter unseren Schützlingen befasst sich Carmen Fischer. Sie geht den verschiedenen Gründen nach, warum ausgerechnet immer mehr graue Schnauzen im Heim abgegeben werden, obwohl gerade diese Altersgruppe das Leben jedes Haustierbesitzers immens bereichert.

Neben zahlreichen informativen Tierheim-Themen haben wir aber natürlich auch einige Winter-Artikel für Sie parat. Passend zur kalten Jahreszeit setzt sich Bianka Böttcher mit der Fütterung von Wildvögeln auseinander. In der Heftmitte erklärt sie beispielsweise, warum viele Vogelkundler seit Jahren dafür plädieren, Wildvögel nicht nur im Winter, sondern ganzjährig zu füttern. Die Landwirtschaft und das damit verbundene Insektensterben spielen dabei eine zentrale Rolle!

Ihnen die Themen Tierschutz und Tierheimarbeit näherzubringen ist unser Ziel, und ich hoffe, dass wir es mit dieser Ausgabe wieder erreichen. Bleiben Sie gesund und bis zum nächsten Mal.

Ihre  
*Sabine Mann*

### TIERSCHUTZVEREIN LIPPSTADT UND UMGEBUNG E.V.

**Spendenkonten:**  
IBAN: DE85 4165 0001 0000 0019 09  
bei der Sparkasse Lippstadt  
IBAN: DE07 4166 0124 0055 6666 00  
bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG

**Beratung und Tiervermittlung:**

Di – So:  
14:00 – 16:00 Uhr

**Annahme von Fundtieren und Telefon:**

Di – So: 8:00 – 12:00  
und 14:00 – 16:00 Uhr

**Aktuell wegen Corona für Besucher geschlossen. Vermittlung nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.**

Tel.: (02941) 6 51 79 | team@tierheim-lippstadt.de | www.tierheim-lippstadt.de

## Corona-Müll, eine tödliche Gefahr für Tiere

Achtlos weggeworfene Masken und Gummihandschuhe werden mehr und mehr zur tödlichen Gefahr für unsere Wild-, Nutz- und Haustiere. Neben Berichten von verhedderten Vögeln, Igel und Wassertieren, die qualvoll verenden, häufen sich Informationen von aufgefundenen Maskenresten in Mägen von Hunden, Katzen, Pferden und Rindern. Diese können zu lebensbedrohenden Verstopfungen und unerkannt zum Hungertod führen. Kleine Fische verenden grausam in achtlos weggeworfenen Einweghandschuhen. Meeresbiologen schätzen 6000 Tonnen zusätzlichen Plastikmüll in den Meeren, das Zersetzen einer Maske oder Handschuhs dauert mehrere hundert Jahre.

Bitte helfen Sie, unsere Tiere zu schützen, indem Sie ihre Handschuhe oder Masken mit zerschnittenen Gummibändern in reißfesten Plastikbeuteln im Restmüll entsorgen.



## VORAUSSICHTLICHE TERMINE IM TIERHEIM LIPPSTADT:

*Da niemand sagen kann, wie lange uns das Corona-Virus noch beschäftigt, beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und in der Tagespresse.*



### Wau! Endlich Toben!

Mitte September war es endlich soweit: An der Daimlerstraße in Anröchte konnte die erste umzäunte Hundewiese eröffnet werden. Dort können die Vierbeiner von 8 bis 21 Uhr ausgiebig toben und ihre Halter ins Gespräch kommen. Eine Sitzbank und zwei ausgemusterte Wartehäuschen schützen die dazugehörigen Zweibeiner auch bei Regenwetter. Vielen, vielen Dank an alle Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung in Anröchte für diese Vorreiterrolle. Wir hoffen, dass die übrigen Kommunen nachziehen.

## BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNSER TIERHEIM MIT EINER SPENDE!



### Spendenkonto:

IBAN: DE85 4165 0001 0000 0019 09

bei der Sparkasse Lippstadt

IBAN: DE07 4166 0124 0055 6666 00

bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG

### Kopfschüttler des Jahres

„Wo ist die versteckte Kamera?“ Diese Frage stellten wir uns in diesem Frühsommer, als ein vermitteltes Tier bereits nach knapp 3 Stunden wieder zurückgebracht wurde: „Es haart und es sabbert manchmal auch ...“ zählte zu den Aussagen. Man muss dazu sagen, es war eine Vermittlung nach mehreren Tierheimbesuchen und Gesprächen mit dem Pflgeteam – eigentlich mit einem sehr guten Gefühl – und trotzdem schaut man den Interessenten letztendlich nur vor den Kopf. In diesem Fall wäre die Entscheidung für ein Plüschtier sicher die Bessere gewesen.

Aber gut, dass die Rückgabe umgehend erfolgte, so hatte sich unsere Pelznase noch nicht eingewöhnt und musste keinen erneuten Trennungsschmerz erleiden.





### Tipp für Vogelhalter

Immer wieder werden uns Ziervögel als Fundtiere gebracht. Oftmals sind sie beringt, aber leider sind die Ringnummern in den seltensten Fällen bei einem Haustierregister gemeldet. Da Vögel gerade im Sommer unter Umständen eine viel weitere Strecke zurücklegen als vierbeinige Fundtiere, bringt die Vorstellung auf unserer Internetseite unter „gefunden“ oft nur wenig Erfolg und wir können nur selten den Halter ausfindig machen, so dass die Tiere in die Vermittlung gehen.

Dabei ist die Lösung ganz einfach: Alle nummerierten Vogelringe können bei Findefix, Tasso etc. registriert werden, so dass wir Vogel und Halter kurzfristig wieder vereinen können, wenn das Tier dort gemeldet ist.

### „Jugend Creativ“ – Gewinner spenden Preisgeld ans Tierheim



Im Juni überraschte uns eine achtköpfige Gruppe ehemaliger Schüler\*innen des Gymnasiums Delbrück mit einer Spende in Höhe von 140,00 Euro. Die Jugendlichen hatten im Fach Literatur der 11. Klasse an dem Wettbewerb „Jugend Creativ“ mit einem Kurzfilm zum Thema „Glück ist...“ teilgenommen und mit ihrem Beitrag den 1. Platz in Delbrück gewonnen. Der Filmbeitrag über einen Jungen, dessen Freundeskreis sehr oberflächlich und materialistisch eingestellt war, zeigt im Verlaufe des Films den Wert wahrer Freundschaft.

Die Gewinner\*innen wurden von der Volksbank eingeladen und der Beitrag wurde bundesweit als eines der besten Filmprojekte prämiert. Das Preisgeld spendeten die Jugendlichen an uns anstatt das Geld in einen Ausflug fließen zu lassen.

Vielen Dank dafür!

### Wie die Zeit vergeht...

Seit 1991 befindet sich unser Tierheim nun schon am Margaretenweg. Nach langer Planung, Verhandlungen mit der Stadt Lippstadt und einer Bauphase mit vielen Eigenleistungen konnten wir aus der beengten Unterkunft im ehemaligen Tiergarten am Stadtwald nach Lipperode umziehen.

Inzwischen sind wir schon oft kapazitätsmäßig an unsere Grenzen gestoßen (vor allem nach der Einführung der Landeshundeverordnung im Jahr 2001 oder auch in den Jahren 2007 - 2010 vor Einführung der Katzenkastrationspflicht in einigen unserer Gemeinden). Aufgrund tierschutzrechtlicher Vorgaben musste der Hundetrakt inzwischen umgebaut werden (die Anzahl wurde zu Gunsten der Größe der einzelnen Zwinger verringert und größere Fenster wurden eingebaut). Nach und nach passen wir alle Bereiche an die heutigen Standards an. Aufgrund des Handwerker mangels ist die weitere Sanierung des Hauptgebäudes derzeit aber etwas ins Stocken geraten. Wir bleiben am Ball.



Wenn Sie an der Geschichte unseres Tierheims interessiert sind, können Sie gern auch in der Chronik zum 70. Vereinsjubiläum (Magazin 2/2019) auf unserer Website stöbern.

# ACH DU DICKES ELEND – GUT GEMEINT IST NICHT IMMER GUT

TEXT: Sabine Mackenberg



Unsere Oversize-Modelle Kimmi und Sleepy haben inzwischen ein neues Zuhause gefunden und arbeiten an ihrem Wohlfühlgewicht.

**M**an könnte auch sagen „Ach du dicker Hund“, aber dieses Thema betrifft leider nicht nur Hunde, sondern auch Katzen. Immer häufiger sind Neuankömmlinge bei uns im Tierheim „etwas“ bis „sehr“ aus der Form geraten: Hunde, die viel zu klein für ihr Gewicht sind und Katzen, die vom Bauchumfang her dem Cartoon-Kater Garfield mehr als Konkurrenz machen.

## Voluminöse Senioren

Oft sind es gerade ältere Tiere, die mit ihrem Übergewicht richtig zu kämpfen haben. Das Übergewicht an sich ist ein Teufelskreis: altersbedingt stellt sich Arthrose ein und wenn jeder Schritt schmerzt – auch weil viel Gewicht drückt – tritt Schonung ein und man bewegt sich ungern. Das kennen wir Menschen ja auch. Wir können allerdings selbst die „Reißleine“ ziehen und etwas an unserem Gewicht verändern oder beginnen, moderat Sport zu treiben.

Unser Haustier kann das nicht ohne Unterstützung. Tiere fressen in der Regel instinktiv so lange, bis der Napf leer ist. Relativ selten gibt es bedächtige Fresser, die sich Reste im Napf aufheben. Natürlich soll es unser Haustier gut haben und fast niemand kann sich davon freisprechen, sein Tier nicht zu ver-

wöhnen – auch, oder gerade weil es vielleicht keine so glückliche Vergangenheit hatte. Aber Liebe darf nicht nur durch den Magen gehen. Sie kann und soll sich auch im Spiel und in ausgiebigen Streichel- und Schmuseeinheiten und vielen gemeinsamen vertrauensbildenden Unternehmungen äußern.

## Ungewollt abgegeben

Häufig kommen Abgabetierr zu uns ins Tierheim, weil der Halter in eine Senioreneinrichtung umzieht oder krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage ist, seinen Schützling zu versorgen.

Bei diesen Tieren ist oft schon eine Zeit vorausgegangen, in der keine längeren Spaziergänge mehr möglich waren. Aber das Tier wird geliebt und vielleicht auch aus schlechtem Gewissen verwöhnt. Unterstützung aus der Familie fehlt leider sehr oft und Hilfe von außen, indem ein netter Nachbar\*in den Hund regelmäßig ausführt oder die Katze bespaßt, wird aus falsch verstandener Scham oft nicht aktiv angefragt.

Ich selbst habe vor einigen Jahren eine Hündin übernommen, die etwas pummelig war. Neun Jahre alt, mit leichten Herzproblemen, erhöhtem Augeninnen-

druck und Hang zum Übergewicht, weil der Appetit immer gut war. Wir haben das Gewichtsproblem durch entsprechende Fütterungsumstellung (in Abstimmung mit dem Tierarzt) und viele kleine Spaziergänge und Spieleinheiten in den Griff bekommen und mit dem langsamen Gewichtsverlust und Muskelaufbau innerhalb eines dreiviertel Jahres auf ihr Idealgewicht kamen Lebenslust und Temperament durch, so dass längere Spaziergänge möglich waren und sogar eingefordert wurden. Wenn ich dann die Leine zum Gassigang hervorholte, war der Boden unter ihren Pfoten „heiß“, so sprang sie um mich herum. Bei ihrem Ausgangsgewicht hat sie die Leine keines Blickes gewürdigt und trottete hinter mir her „muss ich wirklich ...?“.

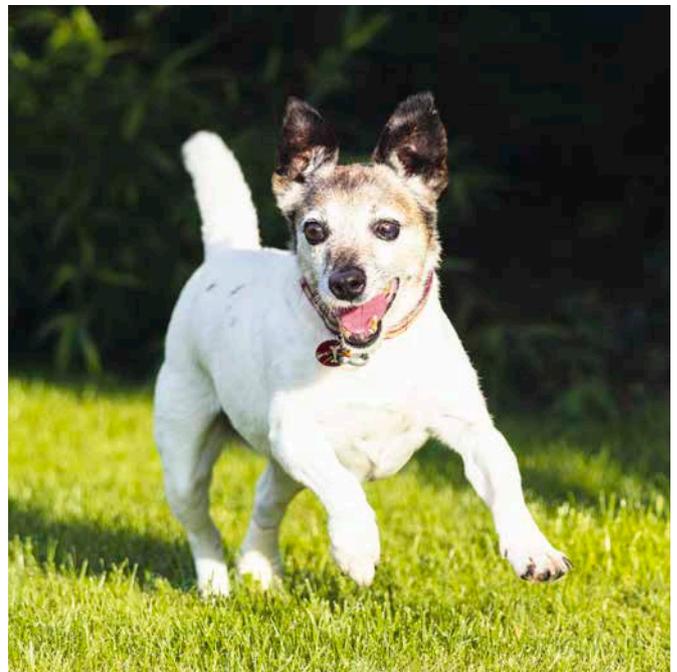
Leckerlies wurden durch einen Teil der Futterportion ersetzt und nicht außer der Reihe sondern als Belohnung beim Klickern oder bei spielerischen Übungen verfüttert. Nach einem halben Jahr konnte ich vom sattmachenden Diätfutter auf normales „Seniorfutter“ umstellen. Die kleine Hundedame wurde trotz ihrer Herzprobleme fast 16 Jahre alt und benötigte nur in den letzten eineinhalb Jahren entsprechende herunterstützende Medikamente. Hätte sie die überschüssigen Kilos auf den Rippen behalten, wäre sie vermutlich nicht so alt geworden.

### Die richtige Balance finden

Gerade im Alter, wenn der Stoffwechsel verlangsamt und der Bewegungsdrang geringer wird, kommt es darauf an, die richtige Balance zwischen Hunger und Sättigung zu finden. Im Fachhandel gibt es viele gute Futtersorten mit den entsprechenden Inhaltsstoffen. Hier lohnt es sich wirklich, sich beraten zu lassen. Auch viele Tierärzte geben Futterempfehlungen, denn es ist wichtig, nicht nur einfach „die Hälfte“ zu füttern, wenn Hund oder Katze zum Pummelchen geworden sind, sondern ein Futter zu finden, das die altersentsprechenden Nähr- und Ballaststoffe enthält und lange satt macht, aber eben nicht so viele Kalorien und Fett enthält. „FDH“ verstärkt nur den Hunger und vor allem auch das Betteln – und dann ist es wieder schwer, dem Blick zu widerstehen ...



*Schnüffelspiele bringen Spaß, regen den Geist an und schonen die Knochen.*



*Bewegung und Spiel fördern Muskelaufbau und bringen auch im Alter Spaß am Leben.*



**Lebensraum**  
BADKULTUR & HAUSTECHNIK

Komplettbadsanierung & Heizung  
Planung und Ausführung aller Arbeiten  
schnell und zuverlässig aus einer Hand

Lebensraum Badkultur & Haustechnik | 59597 Erwitte | Jan-Brock-Weg 7  
Tel. (02943) 871 55 15 | [www.lebensraum-haustechnik.de](http://www.lebensraum-haustechnik.de)

LIP-0049-0219

**ZWEI TREUE BEGLEITER...**



...DAMIT IHNEN IHR AUTO TREU BLEIBT, SICHERN SIE SICH  
JETZT IHREN TERMIN ZUM JAHRESCHECK!

**Autoservice Traue**  
Ihr Team für alle Automarken  
Diestedder Straße 16  
59329 Waderloh  
02523 9838-0  
[www.autoservice-traue.de](http://www.autoservice-traue.de)



LIP-0028-0119

# VORSTELLUNG

TEXT: Petra Wirths, Sabine Mackenberg



## Hallo liebe Tierfreunde,

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Ich heiße Petra Wirths und bin 61 Jahre alt. Ich arbeite als Fachkrankenschwester im Marienhospital in Erwitte.

## Wie ich zum Tierheim kam?

Angefangen hat alles mit der Adoption meines eigenen Katers aus dem Tierheim. Danach war ich lange Zeit als ehrenamtliche Katzenstreichlerin um das Wohl anderer Katzen im Tierheim bemüht. Besonders Katzen mit Handicaps lagen mir immer sehr am Herzen. Gerne denke ich an „meine“ FIV Katzen Janni, Theo und Peaches zurück, die ein halbes Jahr ein großes Zimmer im Tierheim bewohnten und mit denen ich viele Stunden gemeinsam verbracht habe. Zu meiner Freude wurden alle in gute Hände vermittelt.

Aus privaten Gründen musste ich zeitweise meinen Einsatz im Tierheim reduzieren. Mit meiner neuen Aufgabe als Schriftführerin freue ich mich, das Tierheim wieder ein bisschen mehr unterstützen zu können.

Zurzeit liegt mir Kater Möhrchen besonders am Herzen, den ich Ihnen auf diesem Wege vorstellen möchte:



## Möhrchen

ist ein zwölfjähriger verschmuster und ruhiger kastrierter Kater, der mit Artgenossen bedingt verträglich ist und katzenereifere Menschen sucht. Bei ihm wurde vom Tierarzt Diabetes diagnostiziert und er bekommt regelmäßig Insulin gespritzt, was er – eigentlich – ganz gut über sich ergehen lässt. Manchmal hat er aber auch Tage, an denen er den Piks nicht so toll findet. Er ist halt ein richtiger Charakterkater ...

Vielleicht hat unser Möhrchen ja die Möglichkeit in einen Haushalt zu ziehen, in dem man schon etwas Erfahrung mit der Gabe von Insulin hat. Die Kosten für das Insulin werden weiterhin vom Tierheim übernommen.

Er kommt vermutlich mit der reinen Wohnungshaltung klar, was aufgrund der regelmäßig benötigten Medikamente vorteilhaft wäre. Sollte er allerdings unbedingt Freigang wollen, wäre es schön, wenn er die Möglichkeit hätte, in einem gesicherten Auslauf die Sonne und ein Stück Garten zu genießen.

Vielleicht findet Möhrchen ja genau unter den Lesern des Magazins sein Traumzu Hause.

Wir drücken ihm die Daumen.

**P.S.: Was wir nicht zu träumen gewagt hatten, trat ein paar Tage vor Drucklegung des Magazins ein. Möhrchen, den wir schon über Monate in allen Medien "rauf und runter" vorgestellt hatten, fand endlich sein Traumzu Hause! Wir drücken ihm die Daumen.**

Warum wir den Artikel nicht noch einmal umgeschrieben haben? Weil wir Ihnen zeigen wollen, dass es auch nach langer Zeit Happy Endings gibt und weil wir Ihnen zeigen wollen: Ja, auch Tiere können Diabetes bekommen und wir haben solche Kandidaten immer mal wieder in der Vermittlung.

# BITTE NICHT STÖREN!

TEXT: Gudrun Wouters (DTSV)



**V**iele kleine und größere Tiere finden im Winter in unseren menschlichen Behausungen ein Zuhause auf Zeit. Wir Menschen sollten mit den tierischen Gästen achtsam umgehen.

Einige Arten von Schmetterlingen, darunter das farbenfrohe Tagpfauenauge, suchen häufig in frostfreien Kellern oder Dachböden Schutz, um die kalte und nahrungsarme Jahreszeit zu überleben. Dort fallen sie in die Winterstarre, ebenso wie Marienkäfer, die sich in Gruppen z.B. in Spalten von Fensterrahmen, sammeln. Völlig erstarrt, wirken Falter, Käfer und andere Insekten wie z.B. Florfliegen wie tot, sind es aber nicht. Man sollte die Tiere also an ihrem Platz belassen. Nur wenn der Raum in dem sie sich befinden, plötzlich beheizt wird, siedelt man Schmetterlinge und Co. besser vorsichtig um. Ideal für die kleinen Überwinterer ist eine ständige Raumtemperatur von unter 12° C. In zu warmen Räumen wachen die Tiere auf, flattern umher und verbrauchen dabei ihre allerletzten Energiereserven. Da sie keine neue Nahrung finden, gehen sie innerhalb kürzester Zeit ein. Erst im Frühjahr, wenn es dauerhaft wärmer wird, müssen die Tiere die Möglichkeit zum Wegfliegen bekommen.

Viele kleine Säugetiere wie Eichhörnchen, Igel, Mäuse, Siebenschläfer oder Fledermäuse finden vor dem Winter ebenfalls häufig ein geschütztes Plätzchen in unserer Nähe, sei es in naturnah belassenen Gärten, auf Dachböden oder in Scheunen. Fledermäuse suchen sich für die Winterstarre manchmal weniger geeignete Stellen in aufgestapeltem Brennholz aus. Wird das Holz umgestapelt oder gar angezündet, können die reglosen Tiere weder fliehen noch sich bemerkbar machen. Auch hier sollten wir Menschen aufmerksam sein, damit die sie nicht zu Schaden kommen. Amphibien wie Frösche oder Kröten verirren sich manchmal in Kellerschächten oder anderen Nischen am Haus. Mit einem schräg in den Schacht eingelegten Holzbrett können wir den Tieren helfen, ihr ansonsten häufig tödliches Gefängnis nach der Winterstarre selbstständig zu verlassen. Kaum beliebt, aber nicht unwichtige Saisongäste, sind Spinnen und Weberknechte. Wenn die achtbeinigen Tiere im Winter in unseren Räumen Schutz vor der Kälte suchen, sollten wir sie tolerieren, denn schließlich sind es nützliche Insektenjäger.



hier rein



da raus

**hö'ren**  
Verb

für Menschen: mit dem Gehör wahrnehmen, am wilden Leben teilnehmen.  
für Tiere: ... jdm. Gehorchen ??!

- kostenloser Hörtest
- individuelle Anpassung von Hörsystemen
- Pädakustik
- Hörtraining / Audiotherapie
- Tinnitusberatung
- individuelle Gehörschutzberatung



**SYMANN**  
HÖRGERÄTE

Lippstadt Rathausstr. 14b 029 41 - 9 48 09 02  
Bad Sassendorf Wasserstr. 6 029 21 - 9 81 82 97

4x in Deutschland

[www.hoergeraete-symann.de](http://www.hoergeraete-symann.de)



**Erstklassige Service und vertrauensvolle ehrliche Beratung**

Jederzeit auch für Ihre liebsten Tiere z.B. zu Qualitätsprodukten von Peturals





Nah und vertraut

Einfachste Einlösung Ihrer (E-)Rezepte – zu jeder Zeit bequem vorab via Apotheken App oder in unserem Onlineshop

**Alle Infos auf: [www.kur-apotheke-lippstadt.de](http://www.kur-apotheke-lippstadt.de)**

Parkstr. 9 in 59556 Lippstadt, Tel. 02941/8478

# TIERÄRZTE DER REGION



**Tierärztliche Praxis für Kleintiere**  
**Dr. med. vet. Martina Rufer**  
Am Sandberg 7, 59558 Lippstadt-Hörste  
Telefon: 0 29 48 - 4 25, Fax: 0 29 48 - 25 50  
[www.tierarztpraxis-rufer.de](http://www.tierarztpraxis-rufer.de)

LIP-0003-0119

**Dr. med. vet. Kerstin Mannhardt**  
praktische Tierärztin



Quellenstraße 68  
59556 Lippstadt – Bad Waldliesborn  
Tel.: 02941 9889 136

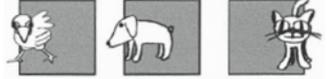
**Tierärztliche Praxis  
am Eulenburg**

Termine nach Vereinbarung

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr & 15.30 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 11.00 Uhr

LIP-0070-0121

**Kleintierpraxis**  
**Dr. Bianca Bessette**  
praktische Tierärztin



Overhagenerstraße 17  
59557 Lippstadt  
Telefon: 0 29 41 - 1 80 01  
Fax: 0 29 41 - 24 48 83

Sprechzeiten:  
Mo-Sa: 09-11 Uhr,  
Mo-Fr: 16-18.30 Uhr (außer Mi nachmittags)  
und nach Vereinbarung

LIP-0052-0120



**Tierarztpraxis Hendricks**  
prakt. Tierärztin Liza Hendricks  
Doktor der Veterinärmedizin (D.V.M., U.S.A.)  
Iowa State University College of Veterinary Medicine

Nach telefonischer Terminabsprache:  
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 | Mi 8.00 - 12.00

Boeklerstraße 10 | 59602 Rütten | Telefon: (0 29 52) 16 55  
[www.tierarztpraxis-ruethen.de](http://www.tierarztpraxis-ruethen.de)

LIP-0055-0120

**Moderne Medizin –**  
für ein gesundes Leben  
Ihres Tieres!



**Terminsprechstunde**  
**Mo. bis Fr. 09:00 – 19:00 Uhr**  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 02942/9789950

**Notdienst 24h/7d**  
Jederzeit nach telefonischer Voranmeldung

**vivet Ihre Tiermediziner GmbH**  
Die Tierarztpraxis in Geseke  
Kahrweg 33 | 59590 Geseke  
[info@vivet-kleintiere.de](mailto:info@vivet-kleintiere.de)  
[www.vivet-kleintiere.de](http://www.vivet-kleintiere.de)

LIP-0047-0219



**TIERARZTPRAXIS ERWITTE**  
**DR. THOMAS HAMEISTER**

Weckinghauser Weg 32  
59597 Erwitte  
Tel. 02943 49982  
[thameister@t-online.de](mailto:thameister@t-online.de)

**Öffnungszeiten unter:**  
Tierarztpraxis Erwitte  
[www.tierarztpraxis-erwitte.de](http://www.tierarztpraxis-erwitte.de)

UR-00431-LIP-0119



**Tierärztliche Praxis für Kleintiere**  
**Dr. Stefan Gabriel**  
Heimtiere Zahnheilkunde

Fachtierarzt für Heimtiere  
Zusatzbezeichnung: Zahnheilkunde

59872 Meschede  
Im Ärztehaus Le-Puy-Str. 13  
Terminsprechstunde: 0291-71710  
[www.tier-zahnarzt.de](http://www.tier-zahnarzt.de)

UR-00455-SO-0119

**Vorstand**  
Sabine Mann (Erste Vorsitzende)  
Bianka Böttcher (Zweite Vorsitzende)  
Carmen Fischer (Geschäftsführerin,  
Schatzmeisterin)  
Petra Wirths (Schriftführerin)  
Otto Lütjens (Ehrenvorsitzender)

**Herausgeber**  
Tierschutzverein Lippstadt u. Umgebung e. V.  
Margaretenweg 80, 59558 Lippstadt  
Mail: [vorstand@tierheim-lippstadt.de](mailto:vorstand@tierheim-lippstadt.de)  
Web: [www.tierheim-lippstadt.de](http://www.tierheim-lippstadt.de)  
Telefon: +49 (0) 2941 6 51 79  
Fax: +49 (0) 2941 92 28 45

Registergericht: Amtsgericht Paderborn  
Registernummer: VR 40243

**Redaktion:**  
Bianka Böttcher, Carmen Fischer,  
Sabine Mackenberg, Sabine Mann

**Verantwortlich für Werbung  
und Gesamtproduktion:**  
deutscher tierschutzverlag –  
eine Marke der x-up media AG,  
Friedenstraße 30, 52351 Düren,  
Tel: 02421-27699-10  
[verlag@deutscher-tierschutzverlag.de](mailto:verlag@deutscher-tierschutzverlag.de)  
[www.deutscher-tierschutzverlag.de](http://www.deutscher-tierschutzverlag.de)

**Auflage:** 5.000 Stück  
**Ausgaben-Nummer:** 6  
**Titel:** Sabine Mackenberg

Der Umwelt zuliebe!

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12755-2111-1020

Wir sind Mitglied im:



**IMPRESSUM**

# NOTNASEN

TEXT: Sabine Mackenberg



## Unsere Angorabande – Kaninchen mit viel Fell ...

Sehr viele Kaninchen sind zurzeit bei uns auf der Suche nach verantwortungsvollen Kaninchenfreunden, die artgerechte Haltung und viel Auslauf bieten können.

Es handelt sich dabei – querbeet durch alle Rassen und Farben – um große „Stallkaninchen“ sowie Zwergkaninchen, diverse Mixe und Angorakaninchen – und die sind, obwohl sehr niedlich und plüschig anzusehen, ein Riesenproblem im Tierheim. Die Tiere sind extrem fellpflegeintensiv und leiden, wenn das Fell verfilzt, schnell unter Ekzemen oder können sich durch eingewachsenes Stroh verletzen. Sie benötigen ganz besonders zeitintensive Pflege. Im Tierheim werden die Angoras regelmäßig geschoren und sind im Sommer an die Außenhaltung gewöhnt worden. Angorakaninchen müssen jedoch aufgrund der fehlenden Unterwolle im Winter wieder in die Innenhaltung wechseln.

Und da wird es eng ... Während ihre „normalenfelligen“ Artgenossen draußen bleiben können, blockieren die Angoras die Innenhaltung, in die normalerweise die Neuankömmlinge im Winter kommen.

## Beratungshilfe

Wenn Sie eines (zu bereits vorhandenen Kaninchen) oder mehrere unserer Sorgenkaninchen als Gruppe aufnehmen möchten, melden Sie sich bei uns. Die Langohren möchten allerdings nie wieder in Käfighaltung, sondern nur noch in großzügige Gehege ziehen. Wir beraten Sie gern, was den Bau von Kaninchengehegen angeht.



## Stefan

Dieser traurige Blick gehört Kater Stefan, der sich nichts sehnlicher wünscht, als ein eigenes Zuhause. Stefan ist ein lieber, aber sehr schüchterner Kater, der einige Zeit braucht, um aufzutauen. Ist das Eis aber einmal gebrochen, genießt er seine Streicheleinheiten.

Stefan war schon einmal als vermeintlich verwilderter Kater zur Kastration bei uns und wurde dann am Fundort weiterversorgt. Als er jetzt ins Tierheim zurückkam, weil die Versorgung dort nicht mehr möglich war, sah er schlecht aus und aufgrund dessen wurde eine Blutuntersuchung vorgenommen. Dabei wurde Leukose festgestellt. Da die Erkrankung ansteckend für andere Katzen sein kann, darf er leider keinen Freigang mehr genießen.

Stefan sucht eine neue katzenerfahrene Familie ohne Kleinkinder, in der er entweder als Einzelkater oder als Gefährte einer einsamen, ebenfalls leukosepositiven Katzendame sein Zuhause findet.

Und sein Wunschtraum wäre ein gesicherter Balkon oder auch vielleicht eine auch nach oben hin abgesicherte Terrasse, so dass er wieder Frischluft und Sonne draußen genießen kann, wenn er möchte.

Wir hoffen, dass Stefan bald sein Traumzuhause findet.

Alle Daumen sind gedrückt.



Hier finden Sie weitere tierische Gäste, die hoffentlich bald in ein liebevolles Zuhause ziehen können. Vielleicht bei Ihnen?

Schauen Sie sich gerne einmal um!  
[www.tierheim-lippstadt.de](http://www.tierheim-lippstadt.de)



Minka

# AU WEIA – VERLETZTE NOTFALLTIERE UND DIE KOSTEN

TEXT: Sabine Mackenberg

**N**eben den übergewichtigen Neuzugängen haben wir es auch häufig mit verletzten Fundtieren zu tun, die über Tierarztpraxen zu uns kommen.

Oftmals ist vorab nicht erkennbar, wie langwierig einige Behandlungen sein werden – da ist unser Dexter das beste Beispiel. Seine Tierarztrechnungen konnten wir nur mit der Unterstützung von vielen lieben Tierfreunden bezahlen. Danke dafür!

## Martin und Babsi

Allein in diesem Jahr hatten wir es u. a. schon mit einer Kieferverletzung zu tun, die operiert werden musste und einem Auge, das nicht mehr zu retten war. Diese beiden Glückspelze, die gefunden wurden und behandelt werden konnten, waren Martin und Babsi. Ohne Hilfe hätte Martin seinen Unfall nicht überlebt und Babsi wäre vermutlich völlig verwahrlost und entkräftet irgendwo gestorben.

Martin kam – als Unfallopfer oder schwer gestürzt – mit einem Kieferbruch zu uns, der beim Tierarzt gerichtet und gedrahtet wurde. Inzwischen ist der Kiefer gut ausgeheilt und der Draht konnte entfernt wer-

den. Martin kann wieder ein ganz normales Katzenleben führen und hat ein neues Zuhause gefunden.

Die circa drei bis vier Monate alte Katzendame Babsi kam als Fundtier über die Stadt Geseke zum Tierarzt. Die Diagnose der Tierärzte war ein vermutlich nicht behandelter Katzenschnupfen, keine äußerliche Verletzung. Babsi befand sich auch sonst körperlich in einem

jämmerlichen Pflegezustand. Inzwischen hat sie aber ein neues Zuhause gefunden.

## Zwei kleine Kämpfer

Gleich zwei Katzenkinder mit schweren Augenverletzungen kamen Anfang September innerhalb von zwei Tagen ins Tierheim: Ernie, der kleine einäugige Pirat, und sein optischer Zwilling Minka. Die beiden zuckersüßen Katzenkinder haben die OPs gut überstanden und



Babsi (oben) und Martin (unten)



schmusen, was der Pelz hergibt. Wir sind uns sicher, dass die beiden durch ihr bezauberndes Wesen ganz schnell eigene Familien erobern werden, die darüber hinwegsehen, dass sie nicht ganz perfekt sind.

Sofern das Tier eine günstige Prognose hat, wieder vollständig zu genesen oder zumindest ein lebenswertes Leben zu führen, darf für uns eine zu erwartende hohe Tierarztrechnung nicht der Grund sein, das Tier euthanasieren zu lassen. Sind die Verletzungen jedoch so schwer, dass kaum Hoffnung auf eine Heilung besteht, können wir uns auch im Sinne des Tieres nur dafür entscheiden, es schmerzfrei zu erlösen.

Genau diesen Fall haben wir auch in diesem Sommer erlebt: Eine Landschildkröte in katastrophalem Zustand. Das Tier kann nicht artgerecht gehalten worden sein, denn der Panzer hatte nur eine platte so genannte „Pfannkuchenform“, was auf Vitamin-D Mangel schließen lässt. Bei einer solchen Panzerverformung können in der Regel auch alle inneren Organe nur eingeschränkt arbeiten. Die Krallen waren verformt und der „Schnabel“ am Maul zu einer Seite gewachsen. Zudem war der Panzer nekrotisch, hatte weiche Dellen und die einzelnen Panzerplatten hatten keine Verbindung mehr zueinander, was erkennbar wurde, als das Tier vorsichtig von Schmutz befreit wurde.



Hätte es hier noch eine Perspektive gegeben, hätten wir die Schildkröte selbstverständlich zu einem weiter entfernten Fachtierarzt für Reptilien gebracht. Aber hier gab es nur eine humane Lösung: Dieses Tier konnte nur erlöst werden, um ihm ein längeres Leiden zu ersparen.

### Auf Unterstützung angewiesen

Unser Pflorgeteam weiß nie, was der neue Tag bringt und welche (auch finanzielle) Überraschungen uns erwarten. Wir möchten unseren Schützlingen bestmöglich helfen, dabei sind wir aber immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen: Wir haben unseren Spendentopf für die „Juwelen“, auf den wir in solchen Fällen gern zurückgreifen. Auch Patenschaften für kostenintensive Schützlinge sind eine Möglichkeit, uns zu unterstützen.

Aber auch Abgabetiere können unter Umständen wahre „Wundertüten“ sein, da von den Haltern oftmals nicht alle Gesundheitsdaten angegeben werden, manchmal sind diese aber auch aus Unerfahrenheit gar nicht aufgefallen. Natürlich ist es für uns schwierig, ein Tier aufzunehmen, wenn bereits bekannt ist, dass es Kosten verursachen wird, aber bisher haben wir noch immer eine Lösung gefunden. Bei unserer Seniorin Phoebe (Foto siehe Seite 15) konnten wir eine große Warze am Augenlid entfernen lassen und ihr damit wieder Durchblick verschaffen. Bei dieser Gelegenheit entfernte der Tierarzt auch noch einige kleinere und größere Fettgeschwüre sowie Zahnstein, damit sie „runderneuert“ ins neue Zuhause ziehen konnte.



Über den QR-Code oder den Web-Link [uqr.to/lip-notfalltiere](http://uqr.to/lip-notfalltiere) erfahren Sie mehr über das Projekt Notfalltiere



**BREKER**  
Hobby - Tierbedarf

Sie suchen Zubehör für Ihre Kleintiere?  
*Schauen Sie vorbei...*  
[www.breker.de](http://www.breker.de)

*Persönliche & kompetente Beratung*

**Nagerzubehör**



*Ställe - verschiedene Größen & Varianten*



*Heuräufen*      *Tränken*



*Näpfe*

---

**Geflügelzubehör**



*Tränken, Futterautomaten & Futtermittel*



*Sitzstangen & Kotwannen*

*und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**BREKER**  
Hobby - Tierbedarf  
Kneblinghauser Weg 20  
D-59602 Rütten  
0 29 52 - 4 44

LIP-0085-0221



# HILFE FÜR WILDVÖGEL – GANZJAHRES- STATT WINTERFÜTTERUNG

TEXT: *Bianka Böttcher*

**V**iele bekannte Vogelkundler plädieren seit langem für eine Fütterung unserer Wildvögel nicht nur im Winter, sondern das ganze Jahr über. Ein Hauptgrund dafür ist die drastische Änderung in der natürlichen Nahrungssituation unserer Wildvögel in den letzten Jahrzehnten. Landwirtschaftliche Flächen werden bis auf den letzten cm genutzt und sind von Monokulturen geprägt, was das Gleichgewicht der Natur erheblich beeinträchtigt.

Das Fehlen von typischen Kräutern und Gräsern am Wegesrand, häufiges und verfrühtes Mähen der Wiesen und der Einsatz von Herbiziden zur Wildkräuterbekämpfung führen zum Fehlen von wichtigen Samen und begleitenden Insekten, deren Population in den letzten Jahren bereits um 30 % zurückgegangen ist. Der Rückgang der Insekten führt nachweislich zum Rückgang der Vogelpopulation, da die Brut nicht mehr ausreichend ernährt werden kann.

## Entlastung für Vogeleltern

Eine Zufütterung in Form von Ganzjahresfütterung entlastet die Elterntiere. Altvögel stärken sich an den Futterstellen und können sich dann auf die Suche nach frischen Insekten für die Versorgung der Jungvögel machen. Durch die Fütterung gerade in der Brutzeit werden somit mehr Jungvögel durchge-

bracht und zusätzliche Bruten gefördert. Die Fütterung im Herbst erweist sich als sinnvoll, da die Vögel aufgrund längerer Dunkelphasen weniger Zeit für die Futtersuche haben, aber schon Energiereserven für den Winter aufbauen müssen. Auf ein vielfältiges Angebot für Insektenfresser, Körnerfresser und Weichfresser muss neben einem sauber gehaltenen Futterplatz stets geachtet werden.

## Das richtige Futter wählen

Auch Unterschiede zwischen Winter- und Sommerfutter sollten beachtet und die Fütterung den natürlichen Gegebenheiten angepasst werden. Das übliche Winterfutter mit Sonnenblumenkernen, Getreidekörnern und Haferflocken ist im Sommer weniger geeignet. Besser ist das Futterhaus zu dieser Jahreszeit mit feinen Sämereien und speziellen Weichfuttermischungen mit hohem Insektenanteil bestückt. Im Handel werden inzwischen spezielle Futtermischungen für alle Jahreszeiten vielfältig angeboten.

Ganz oben bei der Ganzjahresfütterung stehen Meisenknödel, die auch ohne Netz erhältlich sind. Der hohe Fettgehalt versorgt unsere Vögel gerade im Sommer, wenn sie zur Versorgung ihrer Brut mehr fliegen müssen, mit viel Energie. Altvögel verbrennen im Sommer 25 mal so viel Energie wie im Winter.



Nicht zu vergessen ist das Bereitstellen von Wasserquellen, denn auch Vögel haben Durst! Eine flache Schüssel oder eine Vogeltränke sind ein willkommenes Angebot. Unsere kleinen Freunde können sich hier erfrischen, trinken und baden. Wichtig ist, dass die Tränken sauber gehalten werden, eine tägliche Reinigung und Wasserwechsel sind ein zwingendes Muss, um Keimen vorzubeugen.

### Verhaltensweisen bleiben bestehen

Ein häufiger Einwand gegen die Ganzjahresfütterung ist der Irrglaube, dass die Wildvögel sich an die Futterstellen gewöhnen und die natürliche Futtersuche verlernen. Dies können Studien inzwischen widerlegen. Natürliche Verhaltensweisen wie die Insektenjagd oder Körnersuche bleiben bestehen, die Beifütterung ist nur eine erleichternde Maßnahme. Unsere Wildvögel nehmen das Futter dankbar an, wenn Nahrungsmangel besteht, solange sie aber in der Natur artgerechte Nahrung finden, wird diese bevorzugt.

Ein weiterer Irrglaube ist, dass das Futter den Jungvögeln schadet, dies ist aber nicht der Fall, da die Elterntiere ihren Nachwuchs nachweislich nicht mit ungeeignetem Körnerfutter füttern, sondern weiterhin ausschließlich Insekten zum Nest bringen.

Neben der Umstellung von reiner Winter- auf Ganzjahresfütterung sollte aber gerade die Gestaltung unserer Hausgärten überdacht werden. Eine naturnahe Gartengestaltung mit ausgesuchten Zierpflanzen, Vogelschutzhecken, Beerensträuchern und Nistmöglichkeiten ist ratsam, um unseren Gartentieren wieder mehr Lebensraum zur Verfügung zu stellen. Einheimische Blumen, Stauden, Sträucher und Bäume bieten unseren gefiederten Freunden eine große Auswahl natürlicher Samen und Früchte. Ein Komposthaufen mit seinen Bewohnern wie Würmern, Spinnen und Kleingetier dient als Festmahl vieler Vogelarten. Kleinere unaufgeräumte Ecken, liegengelassenes Herbstlaub unter Hecken, im Winter stehengelassene Staudenstände bieten vielen Kleinstlebewesen Unterschlupf. Wir schaffen damit eine natürliche Nahrungsquelle und tragen wesentlich zum Erhalt eines ökologischen Gleichgewichts bei.

Welche Meinung man auch vertritt, sollte jeder Vogelfreund für sich entscheiden.

Ob Ganzjahresfütterung oder reine Winterfütterung, wichtig zu wissen ist, mit einer artgerechten und angepassten Ernährung stehen wir unseren Wildvögeln hilfreich zur Seite.



**W&K** GmbH  
- Metallverarbeitung -  
Windmüllerstraße 47, 59557 Lippstadt

LASERSCHNEIDEN
KANTEN
SCHWEISSTECHNIK

Telefon: 02941-669 68-0  
info@wk-metallverarbeitung.de

Telefax: 02941-669 68-30  
www.wk-metallverarbeitung.de



**TIERARZTPRAXIS PREISS**

---

**NADINE PREISS**  
Prakt. Tierärztin

**Kleintiersprechzeiten**  
nach Vereinbarung:

Mo - Fr	08.00 - 12.30 Uhr
Mo, Do, Fr	16.00 - 18.00 Uhr
Di	17.00 - 19.00 Uhr

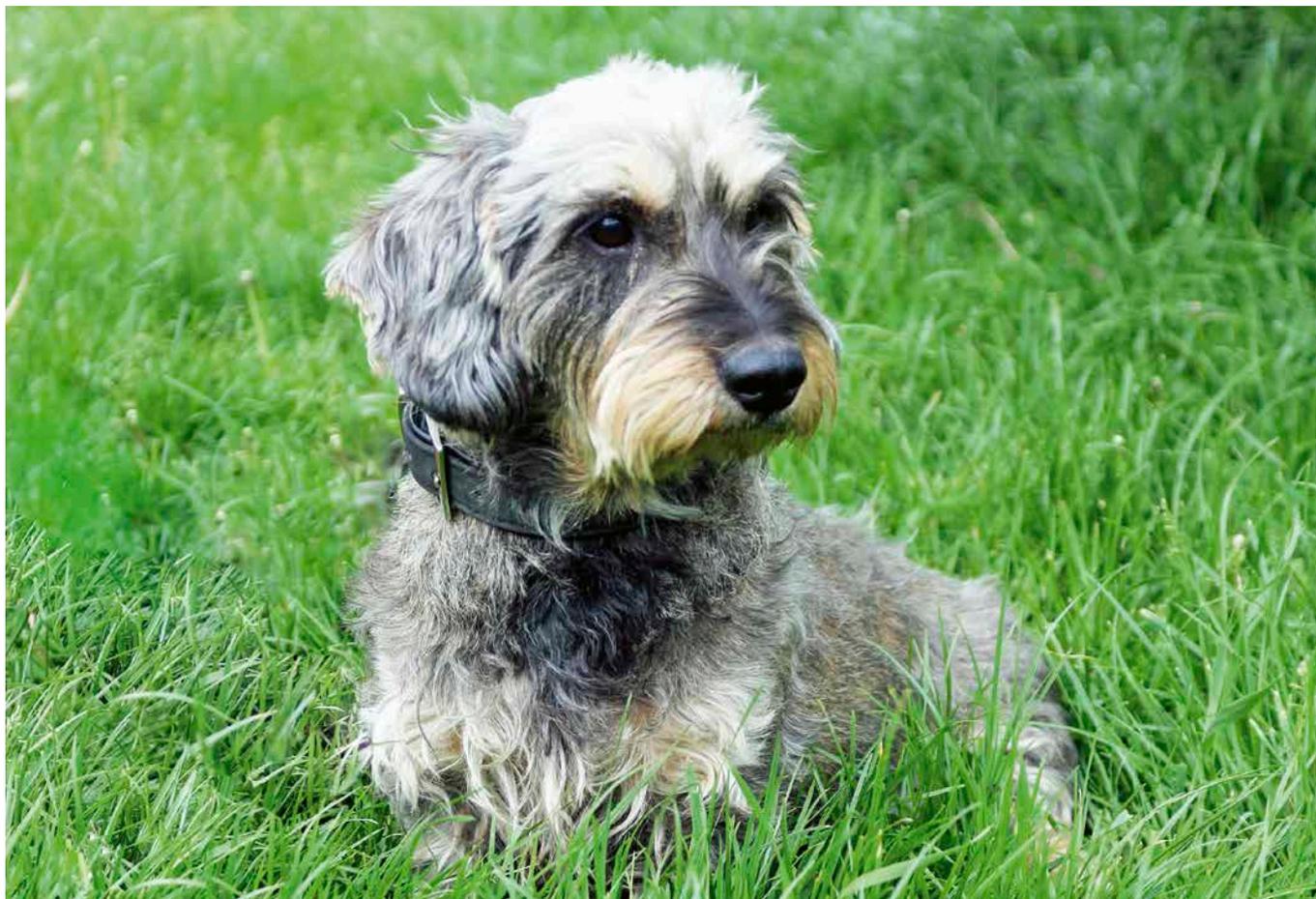
Grimmestraße 12  
59555 Lippstadt  
Telefon: 02941/63630  
www.tierarztpraxis-preiss.de

LIP-0059-0120

LIP-0046-0219

# ÄLTERE TIERE IM TIERHEIM

TEXT: Carmen Fischer



Roxy

**I**n guten wie in schlechten Tagen, bis dass der Tod uns scheidet.“ Dieses Versprechen zweier Menschen, die sich lieben, ist uns allen wohl bekannt. Man verspricht sich, immer zusammen zu bleiben, egal welches Hindernis die Zukunft auch bereit hält. Aber geben wir einem Tier nicht dasselbe unausgesprochene Versprechen, wenn wir es zu uns nach Hause holen und es zum Familienmitglied wird? Haben wir in diesem Moment nicht genau diesen Wunsch, für das Tier – sei es Hund, Katze, Kleintier oder irgendeine andere Tierart – zu sorgen, Futter und Wasser bereit zu stellen, mit ihm spazieren zu gehen, den Tierarzt aufzusuchen, wenn der treue Freund krank ist? All das sollte selbstverständlich sein, und ist es

für die meisten Menschen auch. Gerade zu Corona-Zeiten wurde der Wunsch von vielen Familien in die Tat umgesetzt, da nun endlich die Zeit dafür vorhanden war.

## Zeiten ändern sich

Doch ein Hund oder eine Katze haben eine relativ hohe Lebenserwartung mit durchschnittlich 13 bis 15 Jahren. In dieser Zeit können sich die Lebensumstände ändern, man kann selbst vielleicht nicht mehr für das Tier sorgen – aus gesundheitlichen oder Altersgründen. Gerade in den letzten Jahren beobachten wir verstärkt, dass immer öfter ältere und/oder kranke Tiere im Tierheim abgegeben werden. Die Gründe sind vielfältig: Roxy beispielsweise hat mit acht Jahren sein Zuhause

verloren, weil sein Herrchen verstarb und niemand sich um ihn kümmern konnte. Phoebe (heute 14 Jahre) lebte bei einer älteren Dame, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr



Rocky

in der Lage war, sie artgerecht zu versorgen. Oder Rocky, der kleine Yorkshire Terrier, der mit 13 Jahren und einer Herz-erkrankung ins Tierheim kam. Ihm bleiben leider nur wenige Wochen bevor er in einer Pflege-stelle starb.

### Eine Welt zerbricht

Auch berufliche oder private Veränderungen sind verantwort-lich für eine solche Ent-scheidung. Aber für diese Tiere bricht oft eine Welt zusammen. „Ihre Familie“ ist nicht mehr da. Sie kommen in eine fremde Umgebung mit fremden Men-schen, anderen Tieren, und sie verstehen die Welt nicht mehr. Manche Tiere gewöhnen sich mit der Zeit daran, andere hingegen geben sich auf. Hinzu kommt, dass die Vermittlungs-chancen immer geringer werden, je älter das Tier wird.

Doch Fälle wie Rocky müssen nicht sein. Wenden Sie sich an Ihren Tierarzt oder ihren zu-ständigen Tierschutzverein. Wenn die Medikamente zu teu-er sind oder Operationen nicht bezahlt werden können, so fin-den die Fachleute zusammen mit Ihnen eine Alternative. Das Tierheim bietet zudem die Möglichkeit, ein Tier von privat an einen neuen Halter zu ver-mitteln, ohne den Umweg über

das Tierheim zu nehmen. Das Kennenlernen in der gewohn-ten privaten Umgebung mit der vertrauten Bezugsperson ist oftmals für die Tiere leicht-er. Erst wenn keine andere Möglichkeit mehr besteht, soll-te das Tier im Tierheim abge-geben werden.

### Beratung ist wichtig

Außerdem könnten Sie sich vor der Adoption eines Jungtieres, dessen Erziehung und Versor-gung oft leichtfertig unter-schätzt werden, zunächst aus-führlich beraten lassen.

Zwar werden die meisten Menschen den Gedanken an Alter und Krankheit beiseite-schieben und sich sagen: „Das schaffen wir schon“. Doch wel-che Aufgabe dies tatsächlich darstellt, können Ihnen die Mitarbeiter beim Tierarzt oder im Tierheim genau erklären.

Eine andere Möglichkeit wäre es, wenn Sie sich zunächst eh-renamtlich um ein älteres Tier im Tierheim kümmern, um zu testen, ob Sie auch später be-reit sind, für ein eigenes älte-res Tier zu sorgen.

Gerade ältere Tiere sind eine große Bereicherung des Le-bens, denn sie sind genüg-sam und bringen Ruhe in den



Phoebe

oftmals stressigen Alltag. Sie benötigen keine langen Spa-ziergänge mehr und sind dank-bar für Zuneigung. Diese Tiere haben ihr Leben immer an der Seite Ihres Liebingsmenschen verbracht, da haben sie es nicht verdient, einfach „ent-sorgt“ zu werden wie ein Klei-dungsstück, das einem nicht mehr gefällt.

Sie werden sehen, wie viel Dankbarkeit und Liebe Ihnen ein älteres Tier schenkt, wenn Sie bereit sind, sich auf diese Aufgabe einzulassen.

**ENERGETIX**  
BINGEN  
Selbstständige Geschäftspartnerin

**Dagmar Hüser**  
Wasserberg 5a  
D-33142 Büren  
Mobil: +49(0)176 501 666 69  
energetix-hueser@t-online.de  
www.dagmar-hueser.de

LIP-0083-0221

**ACHTUNG**  
**Aufnahme**  
Die schönsten Tierfotos ...

**Lux**  
fotografie+werbung

Termine unter:  
Karin Lux – Fotografenmeisterin  
0151. 28334693 u. 02941. 2982859  
info@fotografie-lux.de

LIP-0081-0221



# MOUSSE AU CHOCOLAT

Aus nur vier Zutaten lässt sich ganz einfach ein köstliches Dessert zaubern. Dazu werden Sojasahne, Schokolade, Vanille und Sahnesteif zu einer schokoladigen Masse verarbeitet, die über Nacht zu einer fluffigen Mousse wird. Sie sehen, die meiste Arbeit erledigt bei der Zubereitung Ihr Kühlschrank! Besonders lecker passen dazu frische Früchte, die dem Dessert eine leichte Note verleihen. Ich wünsche guten Appetit!

Ihre Karin Dornbusch

## Zutaten (für 4 Personen)

- 300 ml kalte vegane Sahne
- 200 g vegane Zartbitter-Schokolade (< 70%)
- 1 Päckchen Sahnesteif
- 3 Päckchen Vanillin-Zucker
- 2 TL Puderzucker
- 1 TL Weinbrand

## Zubereitung

Die Schokolade entweder im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen lassen. Die Sahne mit Sahnesteif aufschlagen, Vanillin-Zucker und den Puderzucker hinzufügen und weiter schlagen. Kurz probieren und – je nach Empfinden – ggf. noch etwas nach zuckern.

Die flüssige Schokolade unter Rühren in die Sahne geben und mit Weinbrand aromatisieren. Die Mousse in eine Schale füllen, abdecken und im Kühlschrank für ein paar Stunden kühl stellen oder direkt verzehren.



**HENKEMEIER + SPRENGER**  
**Bedachungen GmbH**  
Meisterbetrieb für Bedachungen + Zimmerei

Henkemeier + Sprenger Bedachungen GmbH  
Am Bleichgraben 26 | D-59558 Lippstadt  
Tel.: 0 29 41 - 1 00 31 | Fax: 0 29 41 - 27 36 59  
eMail: info@HenkemeierUndSprenger.de  
www.HenkemeierUndSprenger.de

0 29 41 - 1 00 31

Bedachungen | Zimmerei | Fassadentechnik | Klempnerarbeiten | Gerüstbau



**Max & Moritz**  
Hundewandertouren  
[www.hundewandertouren.de](http://www.hundewandertouren.de)

**Magic Moonlights**  
Wolfshundetrekking  
[www.wolfshundetrekking.de](http://www.wolfshundetrekking.de)

# MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V.

## Angaben zum Mitglied

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

## Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

- 30 €     50 €     100 €    pro Jahr.
- oder den Mindestbeitrag von 20 € pro Jahr.

*Schüler und Studenten erhalten 50 % Ermäßigung!*

Der Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter [www.tierheim-lippstadt.de](http://www.tierheim-lippstadt.de) oder ausgelegt im Tierheim Lippstadt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum: .....

Unterschrift\*: .....

\*Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

\*\* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

## Einzugsermächtigung\*\*

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: .....

BIC: .....

Kontoinhaber: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....  
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

**Tierheim Lippstadt und Umgebung e.V.**  
**Margaretenweg 80**  
**59558 Lippstadt**

... im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online auf unserer Website [www.tierschutzverein-lippstadt.de](http://www.tierschutzverein-lippstadt.de) / Spenden & Helfen ausfüllen. Vielen Dank!



Hier geht es zum Online-Formular

### Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Um von uns eine Spendenbescheinigung zu erhalten, tragen Sie im Überweisungsträger bitte Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach der Anlage 1 zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Lippstadt, StNr. 330/5761/1008, vom 20.09.2021 für den letzten Veranlagungszeitraum 2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuerbetrags befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung begünstigter Zwecke im Sinne der Anlage I Abschnitt A Nr. 11 zu § 48 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung verwendet wird.

### Euro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.  
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

T I E R S C H U T Z V E R E I N L I P P S T A D T

IBAN

D E 0 7 4 1 6 6 0 1 2 4 0 0 5 5 6 6 6 6 0 0

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E M 1 L P S

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

M A G - 2 1 - 2

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



# HUGO – KINDHEIT ZWISCHEN WÜHLTISCH UND TIERHEIMZWINGER

TEXT: Sabine Mackenberg

**W**as haben wir uns gefreut, als unser kleiner Hugo im Frühjahr 2021 ein neues Zuhause gefunden hat ... Sie erinnern sich? In unserem letzten Magazin berichteten wir über die seit der Corona-Pandemie angestiegene Nachfrage nach Welpen und deren Folgen. Hugo war ein solcher Welpe, der von seinen ersten Haltern ausgesucht wurde, weil sie „einen wie ihn“ auf einer Videoplattform im Internet gesehen hatten und niedlich fanden – allerdings wohl eher unüberlegt und ohne Hintergrundwissen über die Rasse.

American-Stafford-Welpe Hugo kam ohne gültige Impfungen ins Land und wurde vom Kreisveterinäramt eingezogen. Hugo hat-

te einiges im Gepäck: nämlich Auflagen, die aufgrund seiner Rasse gelten. Und so wurde er nach der Quarantänezeit, die er im besten Welpenalter isoliert bei uns verbringen musste, nicht wieder abgeholt. Das Kreisveterinäramt überreichte ihn uns zur Vermittlung.

## Zu früh gefreut

Hugo fand kurz darauf ein neues Zuhause und wir dachten: „Wie schön – der kleine Mann mit den großen Ohren hat seine Familie gefunden!“ Alles passte! Erfahrung war vorhanden, auch die hohe Hundesteuer, die für diese Rasse gilt, wurde bewusst in Kauf genommen. Nur hatte niemand mit Hugos Jagdtrieb gerechnet – wir auch nicht. Über drei Monate versuchte Hugos Familie, ihn an die vorhandenen Katzen zu gewöhnen – und auch das Vorbild seines Hundekumpels half leider nicht. Hugo betrachtete die Katzen als Spielzeug und die fanden das gar nicht witzig.

Und so musste er Anfang Juni seine Koffer packen und kam ins Tierheim zurück.

Da saß er nun, ein schlaksiger, temperamentvoller Junghund. Mit acht Monaten brauchte Hugo ganz dringend eine eigene Familie, in der man ihn auf den Wesenstest und Maulkorb Befreiung vorbereitet. Die Prüfung würde er mit Bravour meistern, denn im Tierheim war er beim Gassigehen ein Musterschüler und Menschen und Artgenossen gegenüber absolut sozial eingestellt.

## Und diese Familie kam – kurz vor Redaktionsschluss!

Die Freude war groß, denn es waren echte Fans der Rasse, die bewusst keinen Welpen, sondern einen jungen, freundlichen und unbelasteten Staff suchten, der sich gut in die Familie integrieren würde. Dafür haben sie auch mehrfach die Strecke aus dem Rheinland bis nach Westfalen in Kauf genommen. Wir wünschen eine schöne gemeinsame Zeit! Vielleicht können wir Ihnen im nächsten Magazin Grüße von Hugo aus dem neuen Zuhause übermitteln. Wir arbeiten daran.



**LÖWEN  
APOTHEKE**  
INHABER: THOMAS SCHLÖSSER

**Natürlich. Aktiv. Für Ihre Gesundheit.**

Cappelstr. 27 · Lippstadt · Tel. 02941/58065 · [www.loewen-apotheke-lippstadt.de](http://www.loewen-apotheke-lippstadt.de)

LIP-0038-0119

**Kaiser  
Massagen  
+ Sauna**

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE  
SCHWIMMBAD UND SOLARIUM



Rixbecker Str. 43 · 59555 Lippstadt · Tel. 0 29 41 / 45 41

LIP-0030-0119

FOTO: Melanie Winkelkemper

# KATZEN SAMMELN GELD

TEXT: Otto Lütjens

**A**ls der Tierschutzverein im Herbst 1991 mit viel Einsatz das neue Tierheim beziehen konnte, fehlte es an Vielem, aber besonders an Geld.

Damals kam die Idee auf, in Geschäften, Banken und Firmen Spendenkatzen aufzustellen. Es musste zwar zuerst viel Überzeugungsarbeit geleistet werden, aber dann fanden unsere Kunststofftiere doch Zuspruch bei den Geschäftsleuten.

Inzwischen haben wir in Lippstadt und den umliegenden Städten und Gemeinden ca. 50 dieser Spendenkatzen stehen. Seien Sie nicht irritiert, wenn Sie in einigen Geschäften eine Spendendose statt einer Katze vorfinden. Der Hersteller der Katzen hat den Betrieb eingestellt, daher mussten wir vor einiger Zeit auf „Dosen“ umstellen.

Leider wurden uns in den Anfangsjahren durch Langfinger immer wieder einige Spendenkatzen entwendet. Seitdem wir aber die Katzen und inzwischen auch Dosen an die Kette gelegt haben, hat es sich gebessert.

## Seit 1993 im Einsatz

Die hohe Anzahl der im Umlauf befindlichen Spendenbehälter muss regelmäßig kontrolliert und geleert werden. Diese

Aufgabe haben seit 1993 einige Mitglieder und auch ich ehrenamtlich übernommen. In diesen 28 Jahren sind etliche Euros zusammengekommen, die dem Tierschutzverein geholfen haben, die umfangreiche Betreuung der anvertrauten Tiere zu gewährleisten. Das Personal in den Geschäften ist angehalten, sich bei der Leerung der Katzen und Dosen einen entsprechenden Ausweis zeigen zu lassen, damit das Geld auch wirklich bei uns ankommt.



Übrigens: Sollten Sie noch alte D-Mark (Münzen oder Scheine) haben, so können Sie diese gern unseren Katzen anvertrauen, da wir die Möglichkeit haben, diese noch einzutauschen.



Häufig finden wir auch ausländische Währungen. Diese werden von den Banken jedoch nur eingeschränkt umgetauscht, und auch nur wenn es sich um Scheine handelt.

So war die Freude groß, als wir zwei Scheine „10 Mio. Colones“ fanden ... Plötzlich Millionär? Leider wurde unsere Freude schnell getrübt, denn wegen der großen Inflation in Costa Rica war das Geld inzwischen wertlos geworden.

Wir sind allen Bürgern und Geschäftsleuten dankbar, die diese Aktion unterstützen. Bitte haben Sie weiterhin ein wachsames Auge auf unsere Katzen und „vergessen Sie das Füttern nicht“.

Ihr  
*Otto Lütjens*  
Ehrenvorsitzender

Ihr Baustoffhändler in Lippstadt

Seit über 85 Jahren  
in Lippstadt



**A. Wallmeier OHG**

Geschäftsführer: Ulrich und Jörg Wallmeier

Holzhandlung - Baustoffe  
Seit 1933

- Holz-, WPC-, BPC-Terrassendielen
- Zaunelemente
- Laminat und Echtholzböden
- Leim- und Konstruktionsholz
- Holzschutzfarben
- Deckenpaneele
- Türen
- Dämmstoffe
- Trockenbau
- Plattenwerkstoffe

Stirper Strasse 72 • 59557 Lippstadt • Tel.: 02941 / 12026 - 10326 • Fax: 02941 / 13077 • info@holzwallmeier.de • www.holzwallmeier.de

LIP-0016-0219

**NEU - BLUMEN UND KUNST - NEU**

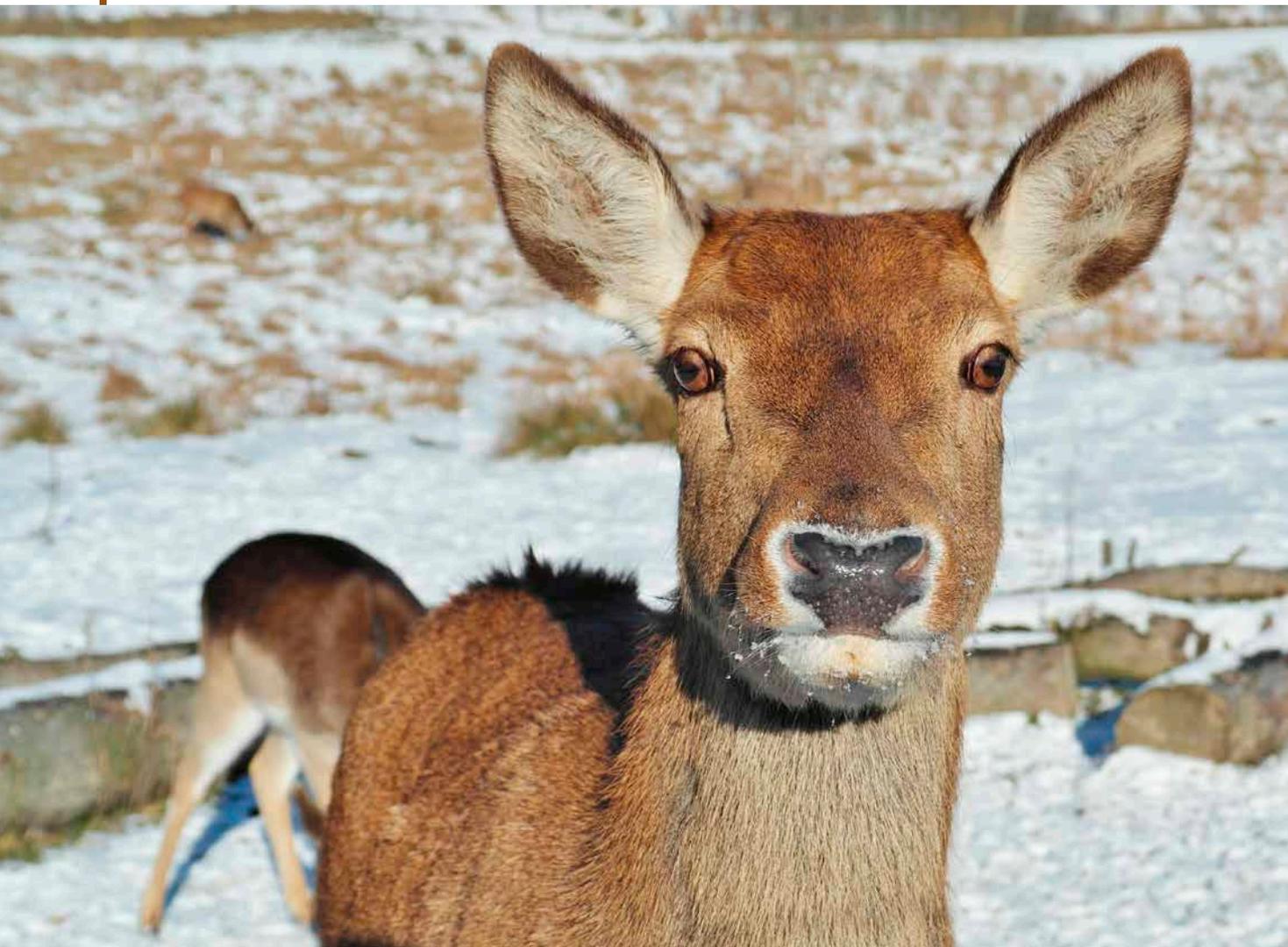
Kommen Sie vorbei. Gerne nehmen wir Ihre Bestellung auch telefonisch entgegen.

Frische Blumensträuße  Wegmanns...

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-18 Uhr | Sa. 8-16 Uhr

Landwehrstr. 90, an der B55, Nähe Tierheim, 59558 Lippstadt-Lipperode, Tel. 02941-61464

LIP-0071-0121



## WILDTIERE IM WINTER

TEXT: Magda Prinz-Bündgens (DTSV)

**W**enn es draußen kalt ist, dann bleiben wir gerne zu Hause und genießen die Wärme am Kamin oder an der Heizung. Doch was machen die Wildtiere? Unsere heimischen Wildtiere haben drei verschiedene Methoden entwickelt, den Winter zu überleben: Die einen bleiben aktiv und trotzen der Kälte mit raffinierten Tricks. Andere verschlafen die kalte Jahreszeit, die Dritten flüchten.

### Dem Winter trotzen

Tiere, die sich im Winter nicht zurückziehen, sondern aktiv bleiben,

haben zwei Hauptprobleme: Die Kälte und das knappe Nahrungsangebot. Doch die Tiere haben sich angepasst, Strategien entwickelt und Tricks gefunden.

Das A und O beim Überleben in der Kälte ist gute Isolierung. Ein dicker Pelz mit dichter Unterwolle schützt vor Auskühlung. Bei den Vögeln hilft das Federkleid. Sie plustern sich auf, die Luftschicht zwischen den Federn wärmt sie wie die sprichwörtliche Daunenjacke, die wir Menschen nicht mehr anziehen. Außerdem fetten sie

ihre Federn gründlich ein – so kann kein Wasser durchdringen. Auch die Vermeidung von unnötigen Anstrengungen ist wichtig. Das spart Energie und damit auch Futter.

Um im Winter genügend Nahrung zu haben, gibt es im Wesentlichen zwei Wege: Vorräte anlegen oder die Ernährung umstellen. Einige Tiere werden im Herbst sehr aktiv und speichern emsig Vorräte für den Winter. Insektenfresser, wie die Meisen, stellen ihre Ernährung um. Wenn sie keine Insekten mehr finden, fressen sie eben

das, was die Natur noch hergibt: Vegetarische Kost, Samen und Früchte – oft den ganzen Winter lang. Die Fleischfresser unter den aktiven Tieren werden im Winter bei Bedarf zum Aasfresser.

Zu den winteraktiven Tieren zählen Hasen, Rehe, Wildschweine, Füchse und einige Vogelarten wie Meisen, Amseln, Eulen und Bussarde.

### Den Winter verschlafen

Einige Vierbeiner kehren Kälte, Eis und Nahrungsmangel einfach den Rücken zu und verkriechen sich in ihrem Bau. So verschanzt verschlafen sie die kalte Jahreszeit. Doch Winterschlaf ist nicht gleich Winterschlaf.

Ein klassischer Winterschläfer ist das Murmeltier: Es frisst sich im Sommer und Herbst kugelförmig, verkriecht sich zum Winter hin in seinem Bau und schläft ... "wie ein Murmeltier" bis zum Frühjahr. Das Murmeltier hält echten Winterschlaf. So machen es auch andere Tiere wie die Fledermäuse, Siebenschläfer, Feldhamster und Igel. Sie

alle sind in der Lage, im Winterschlaf die Körpertemperatur abzusenken, Stoffwechselfvorgänge auf Sparflamme zu fahren, Atmung und Herzschlag zu verlangsamen. Energie gewinnen sie ausschließlich aus körpereigenen Fettreserven. Und so schaffen sie es, die kalte Jahreszeit einfach zu verschlafen.

Andere Tiere schlafen phasenweise. Sie halten eine sogenannte Winterruhe: Bei großer Kälte schlafen sie, zwischendurch werden sie aber öfters wach, nehmen Nahrung zu sich und setzen Kot und Urin ab. Dazu zählen Eichhörnchen, Braunbär, Dachs, Waschbär und Biber. Die Körpertemperatur und der Puls der Winterruher bleiben im Winter wie im Sommer gleich. Andere Tiere wie Insekten, Reptilien und Amphibien sind wechselwarm. Das bedeutet, dass sie ihre Körpertemperatur nicht regulieren können, sondern sie sich automatisch der Umgebungstemperatur anpassen. Sie verkriechen sich rechtzeitig vor dem Winter in der Erde, in Laubhaufen oder in andere wettergeschützte Schlupfwinkel. Dort er-

starrten sie regelrecht vor Kälte und erwachen erst im Frühjahr wieder aus dieser Kältestarre.



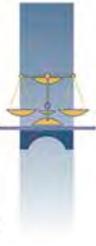
### Dem Winter entfliehen

Während die einen spezielle Tricks gegen die Kälte entwickelt haben oder aber den Winter einfach verschlafen, ergreifen andere die Flucht. Zugvögel verlassen im Herbst unsere Breiten und überwintern in warmer Ferne. Dafür überwinden sie weite Strecken. Im Spätsommer und Herbst treten die Zugvögel die Rückreise in den Süden an. Die Langstreckenzieher unter ihnen, die bis weit nach Afrika hinein fliegen und dabei 3.000 oder 4.000 Kilometer zurücklegen, verlassen uns als erste im Jahr. Der Mauersegler beispielsweise zieht bereits Anfang August weg. Andere Langstreckenzieher sind bis Ende September verschwunden. Zugvögel, deren Ziel „nur“ das Mittelmeer oder Nordafrika ist, folgen noch später. Sobald es wieder wärmer wird, kehren sie mit und mit zurück und die warme Jahreszeit beginnt.



**BRÜCKEN-  
APOTHEKE**  
Ihr Gesundheitspartner vor Ort  
Apothekerin Monika Liebich

Bunte Straße 3      59510 Lippetal-Lippborg  
Tel.: 02527 / 8680      www.apotheke-lippetal.de



LIP-0082-0221

Wir liefern  
Dachbaustoffe!

**LUTTMANN**  
Der Dach- & Fachhandel

Lippstadt · Tel.: 02941/299-0 · www.luttmann.com



LIP-0091-0221



## EINZUG UNSERES LABRADORWELPEN

TEXT: Familie Münstermann

**E**s ist mittlerweile gut ein halbes Jahr vergangen, seit die kleine Labrador-Hündin „Lica“ (ehemals Fine) bei uns, einer fünfköpfigen Familie, eingezogen ist. Die Freude war damals riesig, als wir die Zusage vom Kreisveterinäramt erhielten. Vor allem die Kinder (5, 9 und 11 Jahre alt) hatten sich schon längere Zeit einen Hund gewünscht und nach gründlicher Überlegung hatten wir uns gemeinsam dafür entschieden.

Die ersten Tage waren äußerst spannend. Man merkte Lica zwar die Erleichterung an, endlich aus der Quarantäne entlassen zu sein und durch unsere Familie eine neue Konstante /gleiche Bezugspersonen zu bekommen. Doch war sie anfangs durch die vielen neuen Eindrücke schnell überdreht und einige Hosen, Jacken und Shirts bekamen schnell Löcher durch ihre messerscharfen Zähne.

Alles in allem zeigte sich Lica aber als äußerst lebhaft, neugierig und keineswegs ängstlich. Nach kurzer Zeit war sie stubenrein und wir hatten sie vom ersten Moment an ins Herz geschlossen. Lieber hatten wir das ein oder andere Loch im Shirt als auf Abstand zu gehen und sie weiter im Tierheim zu wissen.

### Viele Eindrücke und Erfahrungen

Wir machten uns gleich von Anfang an zur Aufgabe, die nahezu verpasste Sozialisierungsphase durch viele, aber wohl dosierte Erlebnisse aufzufangen. Nach der Eingewöhnung lernte Lica schnell Freunde und Nachbarn kennen und wurde von allen herzlich empfangen. Auf Grund der Corona-Einschränkungen war es leider nicht möglich, eine Hundeschule zu besuchen. Daher verbrachten wir privat einige Stunden mit einer Hundetrainerin zur fachlichen Unterstützung und machten zudem viele kleine Ausflüge wie zum Tierpark in Warstein. Und dann war da noch der Wintereinbruch mit dem ersten Schneekontakt. Es machte Lica große Freude, durch den tiefen Schnee zu toben.

Im März erhielten wir die Bestätigung, dass die Hundeschule wieder in kleinen Gruppen stattfinden könne und wir waren froh, dass jetzt auch gezielte Hundebegegnungen stattfanden. Es bereitete Lica richtig Freude, mit anderen Hunden verschiedener Rassen zu spielen und zu toben. Auch machte sie täglich Fortschritte, was Erziehung und Gehorsam angeht.





Da Lica von Anfang an überhaupt keine Probleme mit Autofahrten hatte, stand unserem alljährlichen Skiurlaub nichts im Wege und so konnte sie zu Ostern erstmals die Berge inkl. Gondel und Sessellift kennenlernen. Wieder zuhause überlegten sich die Kinder viele Beschäftigungen im Garten, während wir Eltern uns um den Teil der Erziehung gekümmerten. Lica liebt es nach wie vor, ausgelassen mit den Kindern im Garten zu spielen und zu toben.

### Auf Wanderschaft

In den Sommerferien stand eine weitere Reise in die Berge an. Auf kleineren Wanderungen konnte Lica viele Eindrücke sammeln und in Bächen und Seen plantschen. Auch wenn jede Pfütze absolut anziehend ist, hat sie das Schwimmen noch nicht so recht für sich entdeckt. Sie spielt bislang am liebsten im bauchtiefen Wasser.

Zum Ausklang nach einem aktiven Tag ist dann oftmals noch eine Runde Kuscheln angesagt, bevor sie in einem ausgiebigen Schlaf wieder ausreichend Kraft für die Aktivitäten des folgenden Tages sammelt. Lica hat sich in dem halben Jahr wirklich prächtig entwickelt und bringt aktuell ca. 22 kg auf die Waage. Damit ist sie zwar eher ein Leichtgewicht unter den Labradoren, dennoch ist sie absolut robust und ausdauernd.

Wir freuen uns nach wie vor, dass unsere Familie um ein Mitglied angewachsen ist, und genießen jeden Tag mit ihr.

Vielen Dank an die gesamte Belegschaft des Tierheims für die fürsorgliche Pflege während der Quarantäne-Zeit.

Herzliche Grüße von den Münstermanns!



*professionell,  
sauber und schnell!*

**WFT**  
KLEMMT Warsteiner Fenster und Türen GmbH

Ausstellung geöffnet:  
Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

*Ihre Adresse für*

- Fenster**
- Terrassendächer**
- Haustüren**
- Markisen**

*Qualität aus einer Hand*

Friedrich-Harkort-Str. 2 • 59581 Warstein-Belecke  
Fon 0 29 02 / 9 78 13-0  
E-Mail: info@wft-fenster.de • www.wft-fenster.de

LIP-0041-0119

**BERND LEHMANN** GmbH  
Versicherungs- und Finanzmakler



**DER RICHTIGE SCHUTZ  
FÜR ALLE FELLE ...**

Bestmögliche tierärztliche Versorgung  
mit der Tierkrankenversicherung

**WIR VERGLEICHEN. SIE PROFITIEREN.**



**vfm**  
Versicherung & Finanzmanagement

Hachtorstr. 32 • 59602 Rütten • ☎ 02952 587  
**Lehmann-Versicherungsmakler.de**

LIP-0074-0121

# ZUM SCHLUSS

TEXT: Sabine Mackenberg

## Kennen Sie schon unseren Amazon-Wunschzettel?

Wenn Sie bei Amazon einkaufen, können Sie dabei Gutes tun: Kaufen Sie über smile.amazon.de oder über die Amazon-App mit aktivierter AmazonSmile-Funktion ein. Dadurch gibt AmazonSmile ohne Extrakosten für Sie einen Bonus an uns weiter.



Hier geht's direkt zu unserem Wunschzettel.

Bitte gestalten Sie Ihr Konsumverhalten grundsätzlich verantwortungsbewusst und nachhaltig.

So sehr wir uns auch über jede Spende freuen, die durch Ihre Smile-Einkäufe generiert werden – Sie können diese Dinge für unsere Schützlinge natürlich auch woanders kaufen. Der Wunschzettel mag Ihnen als Anregung dafür dienen, was wir im Tierheimalltag benötigen.

**Vergessen Sie unsere Händler vor Ort bitte nicht!** Auch in Lippstadt und Umgebung gibt es eine große Anzahl von tollen Einzelhändlern, die durch die Coronapandemie ebenfalls auf Unterstützung angewiesen sind und uns früher oft mit Preisen für unsere Tombola unterstützt haben. Eine gesunde Balance hilft allen.



## Öffnungszeiten

Sicherlich fragen sich viele: wann hat das Tierheim wieder „normal“ geöffnet ... ?

Da sich in der Corona-Zeit die Vermittlung nach fester Terminvereinbarung sehr gut bewährt hat, bleiben wir bis auf Weiteres dabei. Die Gespräche laufen ruhiger ab, da sich nicht auf dem engen Flur die Interessenten „stapeln“ und ungeduldig werden, bis sie denn dann endlich an der Reihe sind.

So kann sich das Pflegeteam einfach mehr Zeit nehmen.

## DANKESCHÖN

... sagen Dexter und das gesamte Tierheim-Team allen lieben und großzügigen Unterstützern und Spendern. Wir hätten nie gedacht, dass wir unser Spendenziel von 8.000,00 Euro erreichen. Die Anteilnahme an Dexters Schicksal war sehr groß und hat uns überwältigt.

Wir hoffen, dass er nun endlich aus dem Größten heraus ist. Dexter läuft viel besser, als nach den anfänglichen Rückschlägen gedacht. Als Laie sieht man es beim Laufen kaum, aber der linke Hinterlauf ist kürzer. Immerhin hat er noch alle vier Pfoten und kann das Leben endlich genießen. Ein großer Dank geht an Dexters Pflegestelle, die viel Geduld und Nervenstärke bewiesen hat, um ihn wieder auf die Pfoten zu bekommen. Nun steht dem Weg ins neue Zuhause nichts mehr entgegen.



Auf unserer Homepage können Sie Dexters Schicksal nachverfolgen.





Zum  
Glück  
wieder  
zurück

Registrieren  
Sie Ihr Tier bei  
**FINDEFIX!**

Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.



Das Haustierregister  
des Deutschen Tierschutzbundes

Mehr Informationen auf  
[www.findefix.com](http://www.findefix.com)

UR-0370-FIN-2017



100 JAHRE ERFAHRUNG  
MIT GESUNDEM SCHLAF

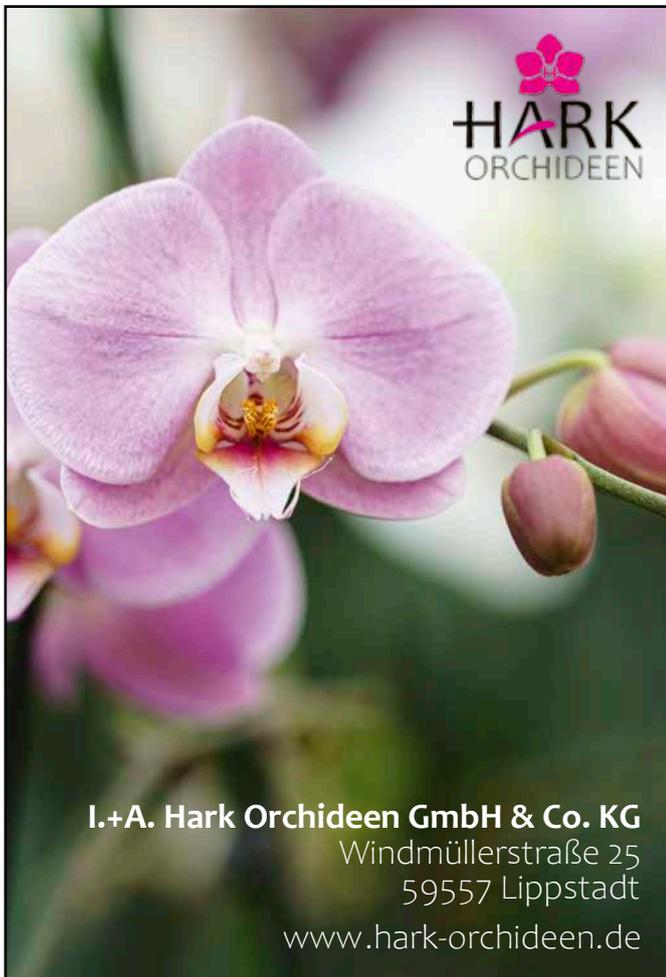
Schadstoffkontrollierte  
Naturmatratzen von Lonsberg  
seit 1885

**LONSBURG**  
natürlich schlafen



Lonsberg Naturbetten GmbH & Co. KG  
Lambertweg 21 | 59556 Lippstadt | fon 02941.66960-0  
info@lonsberg.de | www.lonsberg.de

LIP-0048-0219



**HARK**  
ORCHIDEEN

**I.+A. Hark Orchideen GmbH & Co. KG**  
Windmüllerstraße 25  
59557 Lippstadt  
[www.hark-orchideen.de](http://www.hark-orchideen.de)

LIP-0084-0221

**Tierärztliche  
Gemeinschaftspraxis  
Büren FGS-GmbH**

**Dr. Günter Gebbe**  
**Ralf Stuhldreier FTA für Schweine**  
**Dr. Christoph Sudendey FTA für Schweine**  
**Dr. Jörg Vonnahme**

Unsere Praxis hat sich auf die Fachbereiche  
Kleintier, Pferd, Rind und Schwein spezialisiert.

Wir stehen Ihnen und Ihren Vierbeinern  
365 Tage im Jahr / 24 Stunden am Tag  
zur Verfügung!

**Terminsprechstunde:**  
Montag bis Freitag:  
07:30-12:30 und 13:30-18:00 Uhr  
Samstags:  
08:00 – 12:00 Uhr

**So erreichen Sie uns:** 02951-98750  
Bruchberg 24 info@fgs-bueren.de  
33142 Büren www.fgs-bueren.de

LIP-0089-0221



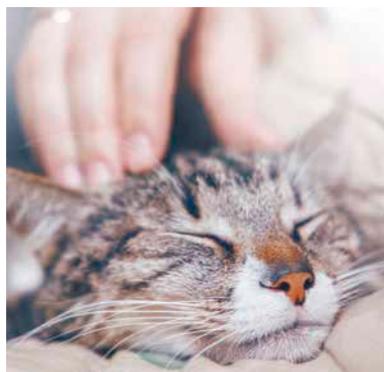
# Raiffeisen-Markt

*Wir leben Nähe!*

## ERLEBEN SIE UNSERE TIERISCH GUTE AUSWAHL!



## Heimtierfutter, -artikel und Zubehör



### Ihre Raiffeisen-Märkte

 **59602 Altenrühren**, Lütke-Haar 1, Tel. 02952 / 970213

 **59597 Erwitte**, Völlinghauser Weg 9, Tel. 02943 / 2005

**59590 Geseke**, Gutenbergstraße 5, Tel. 02942 / 971319

  **59557 Lippstadt**, Am Siek 2, Tel. 02941 / 97410

Raiffeisen Westfalen Mitte eG, Verwaltungssitz: 33142 Büren, Oberer Westring 28

 **Mit Aquaristik-Abteilung**

 **Mit Tankstelle**



**24 Stunden  
Tanken!**